

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 36.

München, den 8. August 1883.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 4. August 1883, die Feier der Sonn- und Festtage betreffend.
— Ordens-Bestellungen.

Nr. 5,780.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Feier der Sonn- und Festtage betreffend.

Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir finden Uns in der Absicht, die Feier der Sonn- und Festtage zu befördern und dieselbe auf dem Gebiete des Handelsverkehrs gleichmäßig zu gestalten, bezogen, im Hinblick auf §. 366 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich und auf Grund des Art. 2 Ziff. 5 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern vom 26. Dezember 1871 zu verordnen, was folgt:

Dem §. 2 der Verordnung vom 30. Juli 1862, die Feier der Sonn- und Festtage betreffend, wird als Absatz V nachstehende Bestimmung angefügt: